Studienbereich Informatik der Hochschule Aalen für hohen Praxisbezug ausgezeichnet

Studienbereich punktet beim CHE-Ranking auch in Corona-Zeiten mit guter Organisation und Unterstützung zum Studienstart

19.05.2021 | Schon während dem Studium Praxiserfahrung sammeln und Kontakte zur Industrie und Wirtschaft knüpfen – das zeichnet die Hochschule Aalen aus. Auch während der Corona-Pandemie konnten die Studierenden auf die Unterstützung der Hochschule setzen. Dafür wurde der Studienbereich Informatik jetzt im Ranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) ausgezeichnet. Bei der Studienorganisation, dem Kontakt zur Berufspraxis und der Unterstützung am Studienanfang gehört die Hochschule Aalen zur Spitzenklasse.

Die Corona-Pandemie stellte auch Hochschulen und ihre Studierenden vor große Herausforderungen. So galt es, soziale Kontakte zu reduzieren und in kürzester Zeit auf die Online-Lehre umzusteigen. Umso wichtiger ist es deshalb für die Studierenden, dass sie durch digitale Angebote gut unterstützt und mit den nötigen Informationen versorgt werden. Dazu gehört nicht nur ein gutes didaktisches Konzept für die Lehre, sondern auch die Möglichkeit, sozial zu interagieren und gut an der Hochschule anzukommen. Der Studienbereich Informatik, zu dem im CHE-Ranking auch die Studienangebote Medieninformatik, IT-Sicherheit, Software Engineering und Data Science gehören und der aktuell bewertet wurde, erzielte in diesen Kategorien hervorragende Ergebnisse. Dazu trugen unter anderem auch die eingeleiteten Maßnahmen und Aktionen wie das Mentorenprogramm der Fakultät bei.

Eine Frage der Organisation

Doch nicht nur bei der Unterstützung beim Studienbeginn punktete die Informatik. Auch die Organisation während des Studiums wurde von den Studierenden als sehr gut bewertet. Trotz der coronabedingten, organisatorischen Veränderungen sowie der Umstellung auf die digitale Lehre ist die Zufriedenheit der Studierenden der Informatik an der Hochschule Aalen weiterhin sehr hoch. „Gerade in diesen besonderen Zeiten mussten wir häufig neue Lösungen finden und andere Wege gehen, um eine reibungslose Organisation sicherzustellen. Es ist klasse, wenn dies so erfolgreich gelingt und zur Zufriedenheit unserer Studierenden beiträgt“, so der Dekan der Fakultät Elektronik

und Informatik, Prof. Dr. Marcus Liebschner.

Gute Kontakte trotz Distanz

Spitzenwerte erzielen auch die guten Kontakte zur Berufspraxis, mit denen die Hochschule Aalen punkten kann und auf die während des gesamten Studiums durch zahlreiche Kooperationen und Projekte besonderen Wert gelegt wird. „Es ist wichtig, stets im Dialog und Austausch mit der Praxis zu bleiben. Gerade in einem Feld wie der Informatik entwickelt sich alles in einer enormen Geschwindigkeit. Die Digitalisierung, welche das Kernthema unserer Fakultät ist, hat gerade durch die Pandemie an Bedeutung noch einmal deutlich zugenommen. Hier am Puls der Zeit zu bleiben, selbst mit der Lehre und Forschung Dinge voranzutreiben und dabei stets die Bedürfnisse der Wirtschaft im Blick zu haben ist hierbei essenziell", erläutert Prof. Dr. Liebschner.

Die hervorragenden Ergebnisse, die die Informatik erzielen konnte, spornen weiter an, die Zufriedenheit der Studierenden auch künftig zu sichern und noch weiter auszubauen. Das CHE Ranking, welches als größtes und bekanntestes Hochschulranking im deutschsprachigen Raum gilt, ist dabei ein wichtiger Wegweiser. Es umfasst mehr als 300 Universitäten und Hochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden. Dabei greift es Rankingurteile von rund 150.000 Studierenden und 9.000 Professoren auf, die ihre Hochschule unter anderem in den Bereichen Internationale Ausrichtung, Arbeitsmarkt- und Berufsbezug, Ausstattung, Studienergebnis, Studium und Lehre sowie Forschung bewerten.